

regionaler
naturpark
schaffhausen



Jahresbericht 2013

Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen»

Wilchingen, 28. Februar 2014

Impressum

Autoren

Bernhard Egli, Thomas Hofstetter, Christoph Müller

Titelbild

Rebberg oberhalb Osterfingen, © Renato Bagattini, Schweiz Tourismus, 2013

Geschäftsstelle Regionaler Naturpark Schaffhausen
Hauptstrasse 45
8217 Wilchingen

www.naturpark-schaffhausen.ch
info@naturpark-schaffhausen.ch
Tel.: 052 533 27 07

In Zusammenarbeit mit

Forschungsgruppen Regionalentwicklung & Umweltbildung
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen
8820 Wädenswil
www.iunr.zhaw.ch

bioforum Schaffhausen
Dr. Bernhard Egli
Hohlenbaumstrasse 61
8200 Schaffhausen
www.bioforum.ch

Vorwort des Präsidenten



2013 war für uns alle, die wir uns um die Entwicklung des Regionalen Naturparks Schaffhausen bemühen, ein erfolgreiches Jahr. Es war zwar lediglich ein Zwischenjahr, die Zeit haben wir aber trotzdem genutzt, um uns optimal auf die vierjährige Errichtungsphase vorzubereiten. Diese kann jetzt starten. Der vorliegende aufschlussreiche Jahresbericht 2013 unseres Geschäftsführers Christoph Müller zeigt eindrücklich, dass wir für den Start in diese enorm wichtige Phase wirklich sehr gut vorbereitet und organisiert sind. Persönlich bin ich von den Möglichkeiten, welche Naturpärke zur Verbesserung der Strukturen im ländlichen Raum bieten, begeistert. Zum besseren Verständnis der Methodik und der Instrumentarien von Naturpärken habe ich im vergangenen Jahr verschiedene Pärke besucht und persönliche Eindrücke

abgeholt. Was da im ländlichen Raum alles möglich geworden ist, hat mich begeistert und motiviert. Unser engagiertes Team, unser Vorstand, unsere Mitgliedsgemeinden und unsere Einzelmitglieder verdienen ein grosses Lob und meine volle Anerkennung. Sie sind es, die mit ihrer Identifikation und ihrem Einsatz unseren Regionalen Naturpark Schaffhausen verkörpern. Miteinander werden wir in eine intensive und erfolgreiche Errichtungsphase starten. Die naturnahe, landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft ist das Fundament des Parks. Das wollen wir erhalten und aufwerten. Wir werden mithelfen, die regionale Wirtschaft, die Landwirtschaft und den ländlichen Tourismus zu fördern, indem wir neue natur- und kulturnahe Angebote schaffen. In Kooperationen über kommunale und nationale Grenzen hinaus helfen wir verschiedensten Akteuren und Branchen, deren Zusammenhalt zu vernetzen. Verschiedentlich durfte ich zur Kenntnis nehmen, dass eine steigende Anzahl Interessierter in Gemeinden, welche „noch“ nicht Mitglied im Park sind, sich für eine Mitgliedschaft im Park engagieren. Meine Hoffnung ist gross, dass weitere Gemeinden bald einmal den Antrag auf Mitgliedschaft stellen werden. An dieser Stelle möchte ich mich persönlich bei allen, welche mithelfen unseren Regionalen Naturpark Schaffhausen voran zu bringen, bedanken.

Hans Rudolf Meier
Präsident

Inhaltsverzeichnis

1. ZUSAMMENFASSUNG.....	1
2. DER TRÄGERVEREIN „REGIONALER NATURPARK SCHAFFHAUSEN“	2
2.1. Vorstand.....	3
2.2. Beirat.....	4
2.3. Geschäftsprüfungskommission.....	4
2.4. Mitglieder	5
3. EINREICHUNG DES GESUCHS UM ANERKENNUNG ALS REGIONALER NATURPARK BEIM BUND	6
4. GESCHÄFTSSTELLE IN WILCHINGEN.....	7
4.1. Mitarbeitende	8
5. PROJEKTE DES REGIONALEN NATURPARKS SCHAFFHAUSEN.....	9
5.1. Handlungsfeld A „Geschäftsstelle, Projektmanagement und Kommunikation“	9
5.2. Handlungsfeld B „Wirtschaft“	10
5.3. Handlungsfeld C „Natur“	13
5.4. Handlungsfeld D „Bildung & Kultur“	16
6. KOMMUNIKATION IM JAHR 2013.....	18
7. GEMEINDEVERSAMMLUNGEN IM HERBST/WINTER 2013.....	19
8. BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG 2013	20

1. Zusammenfassung

Der Regionale Naturpark Schaffhausen kann in die Errichtungsphase starten!

Die Finanzierung durch die Gemeinden, den Kanton Schaffhausen und den Bund ist gesichert, die Projekte aus den Bereichen Wirtschaft, Natur sowie Bildung und Kultur können ab nächstem Jahr umgesetzt werden und die Geschäftsstelle in Wilchingen stellt die operative Leitung sicher.

Das Jahr 2013 war für den Regionalen Naturpark Schaffhausen geprägt von der Erreichung wichtiger Meilensteine:

- Das Gesuch um Anerkennung als Kandidat für einen Regionalen Naturpark von nationaler Bedeutung und um globale Finanzhilfen wurde beim Bundesamt für Umwelt (BAFU) in Bern eingereicht.
- Das Gesuch wurde durch den Bund positiv beurteilt. Damit kann der Naturpark in die Errichtungsphase starten und wird mit jährlich Fr. 375'000.- durch den Bund unterstützt.
- Der Naturpark hat seine Geschäftsstelle in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung Wilchingen bezogen und ist damit physisch in der Region präsent.
- Der Trägerverein „Regionaler Naturpark Schaffhausen“ wurde im Handelsregister eingetragen, ist anerkannter Zivi-Einsatzbetrieb und kann ein Mitgliederwachstum verzeichnen.
- Zu allen zehn Teilprojekten wurde eine breit abgestützte Arbeitsgruppe gebildet, in welcher sich interessierte Akteure zusammenschlossen und das jeweilige Projekt weiterentwickelten. Alle Projekte wurden bis Ende 2013 so weit konkretisiert, dass sie ab dem kommenden Jahr realisiert werden können.

2013 war für den Regionalen Naturpark ein positives Jahr des Aufbaus, der Entwicklung und der Festigung. Es konnten ideale Voraussetzungen für den Start in die Errichtungsphase geschaffen werden, um während den nächsten vier Jahren zwischen 2014 und 2017 die aufgebauten Projekte erfolgreich umzusetzen und dabei positive Effekte für die Gemeinden im Parkperimeter zu erzielen.



Abbildung 1: Das offizielle Logo der Schweizer Pärke

2. Der Trägerverein „Regionaler Naturpark Schaffhausen“

Der Trägerverein „Regionaler Naturpark Schaffhausen“ wies per 31.12.2013 18 Gemeinden und 90 Einzelmitglieder auf und ist damit 2013 im Bereich der Einzelmitglieder leicht gewachsen. Der Vorstand besteht aus 14 Personen und wird von Hans Rudolf Meier, Gemeindepräsident von Wilchingen, präsiert.

An der Mitgliederversammlung vom 23.3.2013 in Jestetten wurden Philippe Schultheiss, Patric Studer und Andreas Merk in die Geschäftsprüfungskommission gewählt, welche sich mittlerweile konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen hat.

Am 12.6.2013 wurde der Trägerverein ins Handelsregister des Kantons Schaffhausen eingetragen, womit die Unterschriftsberechtigungen geregelt und die nötige Transparenz hergestellt sind.

Im 2013 wurden zwei jeweils gut besuchte Mitgliederversammlungen durchgeführt, am 23.3.13 in Merishausen und am 19.10.2013 in Jestetten.



Abbildung 2: Mitgliederversammlung am 19.10.2013 in Jestetten mit Gästen aus dem Naturpark Südschwarzwald

Weiter wurde der Regionale Naturpark Schaffhausen am 12.9.2013 durch das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung als Zivildienst-Einsatzbetrieb anerkannt. Damit können auf der Geschäftsstelle in Wilchingen ZIVIS eingesetzt werden.

Im September besuchte der Vorstand zusammen mit den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle den Regionalen Naturpark Südschwarzwald, liess sich dort vom Geschäftsführer Roland Schöttle direkt informieren, traf Akteure und besichtigte verschiedene Projekte mit Vorbildcharakter.



Abbildung 3: Reise des Vorstandes, der GPK und der Geschäftsstelle in den Naturpark Südschwarzwald

Am 14.1.2013 wurde bei der Kantonalen Steuerverwaltung ein Gesuch um Steuerbefreiung eingereicht. Nachdem im Dezember 2013 die Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Umwelt und unterschrieben wurde, wird das Gesuch nun bearbeitet. Die Steuerbefreiung wird im ersten Halbjahr 2014 erwartet. Danach können die Mitgliederbeiträge an den Trägerverein von den Steuern abgezogen werden.

Der Vorstand und die GPK erbrachten im Jahr 2013 zusammen Eigenleistungen in der Höhe von 116'000.- Fr. Die Mitglieder der beiden Gremien arbeiten ehrenamtlich.

2.1. Vorstand

Der Vorstand setzte sich per 31. Dezember 2013 aus folgenden Personen zusammen:

Tabelle 1: Der Vorstand des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» per 31.12.2013

Vorname / Name	Organisation	Funktion
Hans Rudolf Meier	Gemeinde Wilchingen	Präsident
Gabi Uehlinger	Pro Natura Schaffhausen	Vizepräsidentin
Matthias Frei	Kantonaler Gewerbeverband	Vorstand
Erich Gysel	Schaffhauser Blauburgunderland	Vorstand
Wilfried Leu	Kantonaler Bauernverband	Vorstand
Markus Leumann	Landwirtschaftsamt Kanton SH	Vorstand
Gustav Munz	IG Lebensraum Klettgau	Vorstand
Christian Rieder	Schaffhauserland Tourismus	Vorstand
Simon Stocker	Stadt Schaffhausen	Vorstand

Vorname / Name	Organisation	Funktion
Ira Sattler	Gemeinde Jestetten	Vorstand
Karin Spörli	Leading Communication GmbH	Vorstand, Kassierin
Rainer Stamm	Gemeinde Thayngen	Vorstand
Hanspeter Tanner	Vereinigung der Randenbauern	Vorstand
Markus Tappolet	Siblinger Randenhaus	Vorstand

2.2. Beirat

Der Beirat setzte sich per 31. Dezember 2013 aus folgenden Personen zusammen:

Tabelle 2: Der Beirat des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» per 31.12.2013

Vorname / Name	Ort
Katrin Cometta-Müller	Schaffhausen
Matthias Peter	Siblingen
Bruno Tissi	Wilchingen

2.3. Geschäftsprüfungskommission

Die GPK wurde an der Mitgliederversammlung vom 23. März 2013 in Merishausen gewählt und setzte sich per 31.12.13 aus folgenden Personen zusammen:

Tabelle 3: Die GPK des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» per 31.12.2013

Vorname / Name	Ort
Philippe Schultheiss	Wilchingen
Patric Studer	Schaffhausen
Andreas Merk	Jestetten

2.4. Mitglieder

Gemeinden

Per 31. Dezember 2013 waren 18 Gemeinden Mitglied im Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen». Diese sind in der nachfolgenden Tabelle geordnet nach ihrer Teilnahme an der Errichtungsphase aufgelistet.

Tabelle 4: Gemeinden, welche Mitglied im Verein sind (Stand: 31.12.2013).

Gemeinden	
Innerhalb Parkperimeter	Ausserhalb Parkperimeter
Bargen	Büttenhardt
Beringen	Gächlingen
Jestetten (D)	Löhningen
Lottstetten (D)	Oberhallau
Merishausen	Schleitheim
Neunkirch	Siblingen
Rüdlingen	Stetten
Schaffhausen	Trasadingen
Thayngen	
Wilchingen	

Einzelmitglieder

Per 31. Dezember 2013 zählte der Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen» 90 Einzelmitglieder. Davon sind 32 Organisationen und 58 Einzel-, bzw. Privatpersonen. In der nachfolgenden Tabelle sind die Organisationen aufgelistet, welche Mitglied beim Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen» sind. Auf eine Auflistung der Privatpersonen wird aus Gründen des Datenschutzes verzichtet.

Der Zuwachs an Einzelmitgliedern im Jahr 2013 beträgt 24.

Tabelle 5: Einzelmitglieder (Organisationen) des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» (Stand: 31.12.13)

Einzelmitglieder	
Aqua viva – Rheinaubund	Obstgarten-Aktion Schaffhausen
B.U.N.D. Ortsgruppe Jestetten und Umgebung	Perdix Naturschutzverein Neunkirch
Branchenverband Schaffhauser Wein	PREWO
CDU Jestetten	Pro Natura Schaffhausen
Dieter Schmid Kommunikation	Pro Velo Schaffhausen
Forum Städtli Neunkirch	Pro Weinland
GVS Landi Schaffhausen	Randenvereinigung Schaffhausen
IG Lebensraum Klettgau	Schaffhauser Bauernverband
Imkerverein Klettgau	Schaffhauser Natur und Vogelschutz
Jagd Schaffhausen	Schaffhauserland Tourismus
Kanton Schaffhausen	Verein Kulturlandschaft Randen KURA

Einzelmitglieder	
Kantonaler Gewerbeverband Schaffhausen	Vereinigung der Randenbauern
Klar!Schaffhausen	Verkehrs-Club der Schweiz VCS, Sekt. Schaffhausen
NABU Waldshut-Tiengen und Umgebung	Verein Freunde der Schaffhauser Reformierten Heimstätte
Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen	Wangental Natur pur
ÖBS Schaffhausen	WWF Schaffhausen



Abbildung 4: Beitritt der CDU Jestetten am 21.1.2013 (v.l.: Hans Rudolf Meier, Präsident RNPSH, Konrad Schlude, Präsident CDU Jestetten, Christoph Müller, Geschäftsführer RNPSH)

3. Einreichung des Gesuchs um Anerkennung als Regionaler Naturpark beim Bund

Am 18.1.2013 wurde das Gesuch um globale Finanzhilfen und um Anerkennung als Kandidat für einen Regionalen Naturpark von nationaler Bedeutung durch den Kanton Schaffhausen und den Verein „Regionaler Naturpark Schaffhausen“ beim Bundesamt für Umwelt (BAFU) in Bern eingereicht.

Im März 2013 besuchte eine Delegation des BAFU während drei Tagen den Regionalen Naturpark Schaffhausen und evaluierte dabei die Landschaftsqualität, die Projekte, die Finanzierung sowie die personellen Strukturen.

Am 20.8.2013 erhielten der Kanton Schaffhausen und der Trägerverein Bescheid, dass der Regionale Naturpark durch den Bund anerkannt und mit jährlich Fr. 375'000.- unterstützt wird. Die Strukturen und Projekte des Regionalen Naturparks Schaffhausen wurden dabei positiv

bewertet. Damit kann in die vierjährige Errichtungsphase gestartet werden, welche von 2014 bis 2017 dauert.

Im September und Oktober 2013 fanden die Verhandlungen bezüglich der Leistungsvereinbarung zwischen dem Bund, dem Kanton Schaffhausen und dem Trägerverein in einer konstruktiven Atmosphäre statt. Die Leistungsvereinbarung wurde daraufhin im Dezember 2013 unterzeichnet und in Kraft gesetzt.



Abbildung 5: Der Präsident Hans Rudolf Meier bei der Übergabe des Gesuchs an den Bund

4. Geschäftsstelle in Wilchingen

Der Auftrag zur Führung der Geschäftsstelle im Jahr 2013 wurde vom Vorstand als Mandat an das Projektteam der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und an das Büro bioforum vergeben. Die entsprechenden Personen stammen grösstenteils aus der Region Schaffhausen und sind mit den lokalen Gegebenheiten bestens vertraut. Das Projekt wurde bereits seit 2009 (Eignungsprüfung, Machbarkeitsstudie, Erarbeitung Managementplan) durch dieses Team entwickelt und bearbeitet.

Im Mai 2013 konnte die Geschäftsstelle in den modernen Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung Wilchingen an der Hauptstrasse 45 bezogen werden. Damit sind die Projektverantwortlichen in der Region präsent, nahe am Geschehen und bestens vernetzt.

Durch die physische Präsenz in der Region konnte eine Projektanlaufstelle eingerichtet werden. Am Schalter der Gemeindeverwaltung können die Akteure jederzeit vorbeikommen und ihre innovativen Projektideen einbringen. Diese werden dann gemeinsam mit dem Naturpark so weit entwickelt und in der Region vernetzt, dass sie erfolgreich umgesetzt werden können.

Im Laufe des Jahres wurden die notwendigen personellen Ressourcen aufgebaut, die zentralen Stellen mit ausgewiesenen Fachpersonen besetzt und die internen Managementstrukturen implementiert, um den Regionalen Naturpark Schaffhausen erfolgreich durch die Errichtungsphase zu führen und positive Effekte in der Region zu erzielen.

4.1. Mitarbeitende

Bei den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle handelt es sich um folgende Personen:

Tabelle 6: Mitarbeitende der Geschäftsstelle im Jahr 2013

Name/Vorname Firma/Institution	Ausbildung	Funktion im Projekt
Christoph Müller ZHAW	M.Sc. in Umweltwissenschaften Dipl. Umwelting. FH	Geschäftsführung Projektleitung Wirtschaft
Thomas Hofstetter ZHAW	M.A. Umwelt & Bildung Dipl. Umwelting. FH	Projektleitung Bildung und Kultur, Leitung Kommunikation
Lina Kamleiter ZHAW	Dipl. Umwelting. FH	Projektmitarbeit
Bernhard Egli bioforum	Dr. phil. II	Projektleitung Natur
Lukas Hauser bioforum	Dipl. Naturwissenschaftler ETH	Sachbearbeiter GIS
Bianca Haselbeck	Studentin Umweltingenieurwesen ZHAW	Praktikantin, Jul – Dez 2013
Remo Kellenberger	Dipl. Umwelting. FH	ZIVI, Okt – Dez 2013 (Geschäftsführer RNP Beverin)

5. Projekte des Regionalen Naturparks Schaffhausen

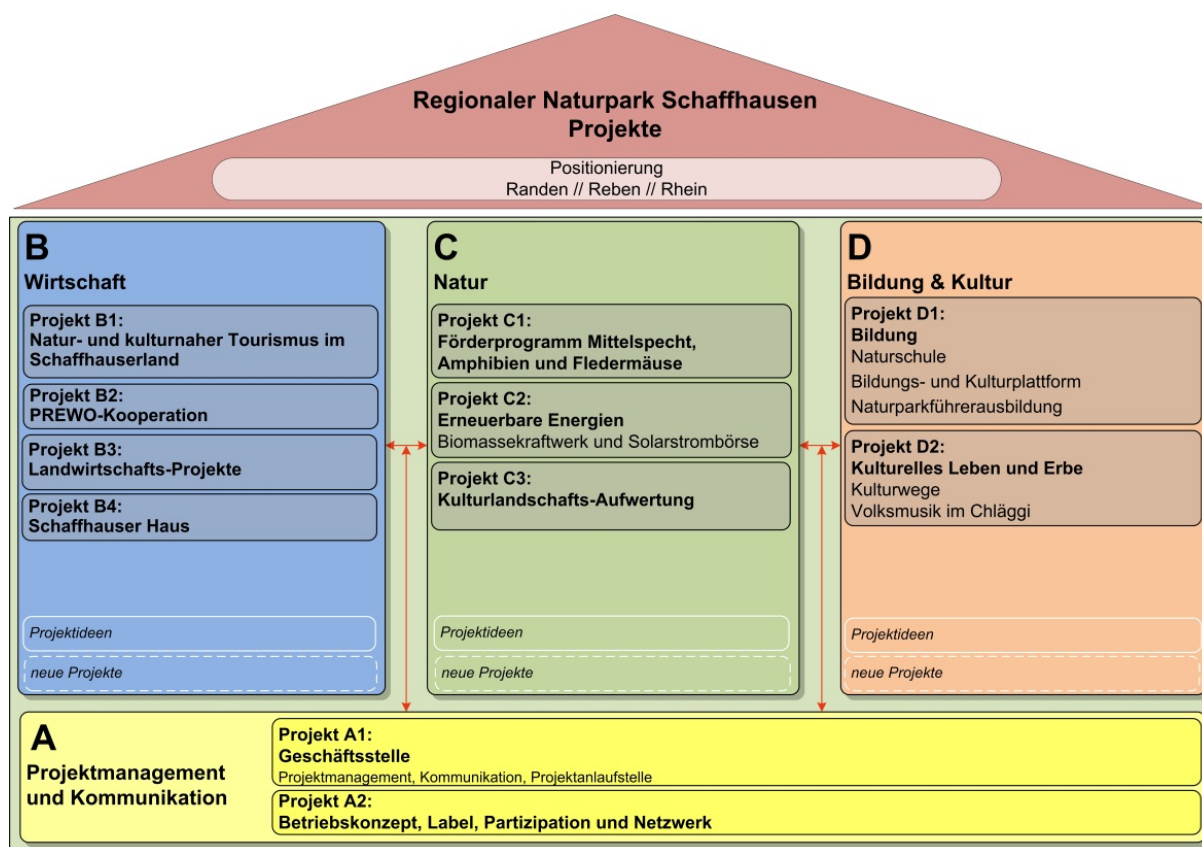


Abbildung 6: Die Projektstruktur des Regionalen Naturparks Schaffhausen

Die nachfolgend beschriebenen und oben dargestellten Projekte wurden seit 2010 zusammen mit den Akteuren in verschiedenen Workshops erarbeitet und verfeinert. Die Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks arbeitete die Projekte im Rahmen des Managementplans, welcher im Januar 2013 beim Bund eingereicht wurde, weiter aus. Im 2013 wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen (pro Projekt existiert jeweils eine) mit den Akteuren intensiv weiter an den Projekten gearbeitet und diese so weit vorbereitet, dass ab Anfang 2014 mit der Umsetzung begonnen werden kann.

5.1. Handlungsfeld A „Geschäftsstelle, Projektmanagement und Kommunikation“

Wie im Kapitel 4 bereits beschrieben, bezog die Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Schaffhausen im Mai ihre neuen Büroräumlichkeiten in der Gemeindeverwaltung Wilchingen. Damit sind die verantwortlichen Personen im Parkperimeter präsent, können rasch agieren, neue Ideen an der Projektanlaufstelle aufnehmen und realisieren und dem Naturpark so ein „Gesicht“ geben.

Die Geschäftsstelle nimmt verschiedene Funktionen und Aufgaben wahr:

- Gesamtprojektleitung und -management
- Realisation und Weiterentwicklung der Projekte aus den Handlungsfeldern B, C und D.
- Kommunikation und Repräsentation
- Vernetzung zwischen den Akteuren in Schaffhausen und nach aussen
- Betrieb einer „Ermöglicher-Plattform“
- Projektanlaufstelle für Akteure
- Koordination mit Bund und Kanton SH

- Buchhaltung und Controlling (Erfolgt in Zusammenarbeit mit Rahm Treuhand AG, Wilchingen)
- Vor- und Nachbereitung von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen

Die Geschäftsstelle verfügt heute über gut ausgebaute interne Strukturen und Abläufe, welche kostengünstig, schlank und effizient aufgebaut sind.

5.2. Handlungsfeld B „Wirtschaft“

B1: Natur- und kulturnaher Tourismus im Schaffhauserland

Im Regionalen Naturpark Schaffhausen wird in enger Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus der natur- und kulturnahe Tourismus mit Schwerpunkten in den Bereichen Langsamverkehr, Wein- und Agrotourismus intensiviert und damit eine neue Zielgruppe angesprochen. Schaffhauserland Tourismus vermarktet heute bereits zahlreiche Angebote, welche eindeutig diesem Segment zugeordnet werden können, jedoch nicht als solche kommuniziert werden. In Verbindung mit einem Regionalen Naturpark entstehen durch eine Bündelung von geeigneten Angeboten für diese Art von Tourismus neue Chancen in der Region Schaffhausen. Die Angebote sollen einen Bezug zur Positionierung des Naturparks (Randen – Reben – Rhein) herstellen.

Als Erstes geht es darum, im Perimeter bereits bestehende Angebote zu identifizieren und anschliessend in geeigneter Weise als natur- und kulturnahe Angebote und in Zusammenhang mit dem Naturpark zu kommunizieren. Anschliessend sollen dann neue Angebote aus dem natur- und kulturnahen Tourismus entwickelt werden.

Bereits konnten der Regionale Naturpark Schaffhausen und Schaffhauserland Tourismus die Region auf zahlreichen Plattformen vermarkten und kommunizieren:

- Schweiz Tourismus (Website und Printprodukte)
- App der Schweizer Pärke
- Interaktive Karte des Netzwerk Schweizer Pärke
- Schweiz Mobil
- Rail Away SBB



Abbildung 7: Der Regionale Naturpark Schaffhausen auf der Plattform von "Schweiz Tourismus"

Nutzen und Effekte

- Bildung von Wertschöpfungsketten im Tourismus unter Einbezug der Landwirtschaft und des Gewerbes.
- Erschliessung eines neuen Segments im Tourismus zusammen mit Schaffhauserland Tourismus.
- Steigerung der Wertschöpfung
- Tourismus in die ländlichen Regionen Schaffhausens bringen, bzw. dort verstärken
- Unterstützung des Begegnungszentrums Rüdlingen bei der Entwicklung zu einem regionalen Dienstleister im südlichen Kantonsteil und bei der Strategieerarbeitung für die Zukunft.
- Bessere Wahrnehmbarkeit der Region Schaffhausen von aussen
- Übernachtungen in den ländlichen Regionen steigern
- Mittel- bis langfristig: Entwicklung von neuen Angeboten

B2: PREWO-Kooperation

Mit dem PREWO-Vorstand fand eine intensive Koordination und ein Informationsaustausch statt. Dabei wurden in einem ersten Schritt die Ziele und Handlungsfelder der beiden Projekte auf Gemeinsamkeiten und Synergien untersucht. Anschliessend wurde festgelegt, welche Bereiche sinnvollerweise miteinander bearbeitet werden und wie dies möglichst effizient geschieht. Aus diesem Prozess resultiert, dass in Zukunft folgende Bereiche gemeinsam bearbeitet werden:

- Vermarktung von Regionalprodukten
- Vermarktung von touristischen Angeboten
- Vernetzung und gegenseitige Abstimmung bei landwirtschaftlichen Projekten
- Zusammenarbeit im Bereich der Umweltbildung
- Regelmässige, gegenseitige Information
- Laufende Überprüfung auf neue Synergien

Nutzen und Effekte

- Synergien zwischen den Projekten werden genutzt, wodurch beide Seiten profitieren
- Auftritt nach aussen wird verbessert und gegenseitig verstärkt
- Steigerung der Wertschöpfung, insbesondere im Bereich Weinbau, Regionalprodukte und Tourismus

B3: Landwirtschafts-Projekte

Im Rahmen der 2012-2013 im Kanton Schaffhausen durchgeführten landwirtschaftlichen Planung (LP), zu welcher auch der Naturpark eingeladen war, wurden in einem partizipativen Prozess Möglichkeiten zum Umgang mit sich aufgrund von wirtschaftlichen und politischen Prozessen ergebenden Herausforderungen in der Landwirtschaft diskutiert. Ein Schwerpunkt bildeten dabei verschiedene Optionen zur Steigerung der Wertschöpfung und der Aufbau von Wertschöpfungsketten.

Durch die Einbindung der Landwirtschaft als zentraler Akteur im Regionalen Naturpark und durch die Möglichkeit, geeignete Projektideen zu unterstützen, entstehen stringenterer Projekte mit grösserem Förderpotential.

Als erstes Projekt übernimmt der RNPSH ab Dezember 2013 die Geschäftsstelle der Initiative „Gemeinsames Marketing Schaffhauser Regionalprodukte (GMSR)“. Diese ist durch den Schaffhauser Bauernverband KLV mit Unterstützung des Landwirtschaftsamtes des Kantons SH entstanden. Die Geschäftsstelle wird durch den Regionalen Naturpark finanziert, um so die Initiative zu unterstützen und möglichst bald Schaffhauser Regionalprodukte auf dem Markt anbieten zu können.

Im 2014 werden folgende Massnahmen umgesetzt:

- Erstellung einer Website im Sinne eines Informations- und Vermarktungsportals
- Aufbau und Aktualisierung einer Anbieter- und Angebotsliste

- Durchführung von Potentialabschätzungen auf der Nachfragerseite (Gastronomie, Detailhandel etc.)
- Angebotsentwicklung und Positionierung

Von Seiten des RNPSH wird angestrebt, weitere landwirtschaftliche Projekte zu unterstützen. Entsprechende finanzielle Mittel sind im Budget 2014 vorgesehen

Nutzen und Effekte

- Wertschöpfung im Bereich von Regionalprodukten
- Der Naturpark erbringt für den KLV eine Dienstleistung und übernimmt eine Koordinations-, bzw. Ermöglicherrolle (Geschäftsstelle SH-Regioprodukte).
- Verknüpfung mit Agrotourismus, Gastronomie sowie natur- und kulturnahem Tourismus im Schaffhauserland (Projekt B1).

B4: Schaffhauser Haus

In der Region Schaffhausen entsteht durch eine Partnerschaft zwischen dem Kantonalen Gewerbeverband KGV und den Branchenverbänden sowie durch eine enge Zusammenarbeit im Baugewerbe ein „Schaffhauser Haus“, welches auf dem Markt angeboten wird. Dabei stammt ein möglichst hoher Anteil der Rohstoffe, Baumaterialien und der eigentlichen Arbeiten (Planung und Ausführung) sowie Dienstleistungen aus dem Regionalen Naturpark Schaffhausen und, wo nicht anders möglich, aus der unmittelbaren Umgebung des Naturparks. Das Schaffhauser Haus steht für Regionalität, regionales Handwerk, Arbeitsplätze und Lehrlingsausbildung in der Region Schaffhausen, regionale Stoff- und Ressourcenkreisläufe sowie eine Wertschöpfung, welche den Akteuren aus dem Parkgebiet zugute kommt. Ziel ist die Stärkung des Schaffhauser Baugewerbes und der dazugehörigen Branchen, indem potentiellen Kunden das „Schaffhauser Haus“ zu konkurrenzfähigen Konditionen angeboten werden kann und so ein möglichst grosser Teil der Wertschöpfung der Region zugute kommt. Weiter soll auch das Bewusstsein für den Stellenwert und die Wichtigkeit der regionalen Unternehmen und Handwerker gesteigert werden.

Nutzen und Effekte

- Zusätzliche Wertschöpfung für regionale Unternehmen aus dem Gewerbe
- Schaffhauser Haus als Marke und schweizweite Innovation mit einzigartigem Charakter
- Erhaltung von Arbeitsplätzen, Schaffung von neuen Stellen
- Ausbildung von Nachwuchskräften
- Steigerung der Wertschätzung für regionale Arbeit, Handwerker und Roh-, bzw. Baustoffe
- Durch die Involvierung des KGV in ein Projekt des RNPSH kann die Akzeptanz in spezifischen Kreisen (Gewerbe, Handwerk) erhöht werden
- RNPSH deckt ein zusätzliches Spektrum ab und erhöht dadurch seine Glaubwürdigkeit

5.3. Handlungsfeld C „Natur“

C1: Förderprogramm Mittelspecht, Amphibien und Fledermäuse

Basierend auf der Kartierung aller wasserführenden Bohnerzgruben im Südranden im 2012 wurde 2013 ein erstes Bohnerzgebiet im Stockerhau, Wilchingen unter Leitung des Kantonsforstamtes aufgewertet. Aus 18 Gruben wurde mit dem Bagger Laub und Schlammschicht entfernt. Weitere eher kleine Gruben sollen in den Jahren 2014-2015 durch Schulklassen-Pflegeeinsätze entschlammt und aufgewertet werden. Weitere Bohnerzfelder in den Gemeinden Jestetten und Neunkirch wurden mit Detailkartierungen für Pflegeeingriffe im 2014 vorbereitet.



Abbildung 8: Aufwertung von Bohnerzgruben im Stockerhau, Wilchingen (November 2013)

Regelmässige Beobachtungen der Amphibien von Frühling bis Sommer 2013 im Südranden ergaben wertvolle Erkenntnisse zu verschiedenen Arten, insbesondere auf ein riesiges Vorkommen der seltenen Gelbbauchunke. Eine Bestandesaufnahme der Geburtshelferkröte ergab interessante Vorkommen in den Bohnerzgruben im Südranden, welche für die zukünftigen Aufwertungen wichtig sind.



Abbildung 9: Glöggfrosch im Südranden

In einem Pilotprojekt von Pro Natura wurden 2013 mit "Bat-Loggern" Fledermausbewegungen in den Wäldern des Südrandes gezählt und so Fledermaus-Hotspots eruiert. Mit Bat-Detektoren und Telemetrie konnten mehrere Flugstrassen vom Südranden bis Jestetten, Lottstetten und Altenburg nachgewiesen werden.

Im 2014 werden folgende Massnahmen umgesetzt:

- Aufwertung weiterer vier Bohnerzfelder im Südranden unter Einbezug von Schulklassen
- Kartierung von Mittelspechtvorkommen und Eichenaltholzbeständen
- Nachweis von durchgehenden Fledermausflugstrassen vom Südranden zum Rhein

Nutzen und Effekte

- Förderung seltener Arten: Mittelspecht, Amphibien, Fledermäuse
- Didaktische Einbindung der Schulen in die Pflege der Natur- u. Kulturlandschaft
- Pflege der kulturhistorischen Bohnerzfelder
- Optimierung einer nachhaltigen Naturschutzpflege zugunsten der bedrohten Arten

C2: Erneuerbare Energien

Aus der 2012-2013 im Kanton Schaffhausen durchgeführten landwirtschaftlichen Planung (LP) wurde ein vom kantonalen Bauernverband finanziertes Projekt zum Aufbau eines Vereins "Landenergie" im Frühsommer 2013 gestartet. Der Naturpark beteiligte sich an der Vereinsgründung, welche am 29.11.2013 stattfand. Während der Aufbauphase konnten bereits 20 Landwirte gefunden werden, welche Interesse an einer landwirtschaftlichen Anlage für Solarstrom, Biogas oder Windenergie anmeldeten.

Mitte Dezember wurde eine Leistungsvereinbarung zwischen dem Regionalen Naturpark Schaffhausen und dem Verein Landenergie abgeschlossen, mit dem Auftrag, dass der Verein Landenergie 2014 die Machbarkeit mindestens eines Biomassekraftwerks im Parkperimeter bis Ende 2014 abgeklärt hat und für Solarstrom mindestens ein geeigneter Standort im Park evaluiert ist.

Nutzen und Effekte

- Auf die Ausrichtung der kantonalen Politik und jener der Elektrizitätswerke bezüglich erneuerbarer Energien kann Einfluss genommen werden
- Die Landwirte werden zu wichtigen Playern beim Aufbau der erneuerbaren Energien; sie werden dabei durch den Park unterstützt und koordiniert
- Die Produktion und die Abnahme erneuerbarer Energie nimmt stetig zu

C3: Kulturlandschaftsaufwertung

Im Laufe des Jahres 2013 wurde unter der Trägerschaft des kantonalen Bauernverbandes ein **Landschaftsqualitätsprojekt** für den ganzen Kanton entwickelt. Der Naturpark beteiligte sich am Projekt, an den Workshops und Begleitgruppentreffen. Ende Dezember wurde das Projekt dem kantonalen Landwirtschaftsamt übergeben und von diesem am 27. Januar 2014 ans Bundesamt für Landwirtschaft eingereicht.

Im 2014 sollen die Landwirte im Parkperimeter vom Naturpark bei der Umsetzung des Landschaftsqualitätsprojektes beraten werden.

Zum Thema **Obstgärten** fanden zwei Obstsorten-Ausstellungen mit Beteiligung des Naturparks statt. Dabei wurden die Besucherinnen und Besucher bei der Auswahl und Pflanzung von Hochstammobstbäumen beraten.

Im 2014 sollen zusammen mit Landwirten und Privatpersonen rund 10 Obstgärten im Parkperimeter ökologisch aufgewertet werden.



Abbildung 10: Obstsorten-Ausstellung auf dem Fronwagplatz, Schaffhausen (September 2013)

Zur **Aufwertung von Kulturlandschaftselementen** vor allem Im Waldareal des Randens konnten Ende 2013 erste Gespräche und Feldbegehungen mit Landwirten zur Aufwertung von Waldrändern und Föhrenstreifen durchgeführt werden. Pflegemassnahmen werden erst 2014 umgesetzt. Im Herbst 2013 konnte ein Wiesel-Förderprojekt entwickelt und eine Finanzzusage der Stiftung Werner Amsler gewonnen werden. Die Projektumsetzung beginnt 2014. Ein Angebot von Netzwerk Pärke, Firmen für **Volunteering-Einsätze** im Naturpark zu gewinnen, nutzten wir und entwickelten Angebote für Firmen-Pflegeeinsätze in unserem Park. Diese sind verbunden mit der Verpflegung mit Regioproducten und teilweise auch Übernachtungen im Park. Im Herbst 2014 sollen drei Firmen Volunteeringeinsätze bei uns durchführen.

Nutzen und Effekte

- Inwertsetzung der Landschaftsqualität innerhalb der landwirtschaftlichen Nutzfläche
- Qualitätssteigerung unserer Kulturlandschaft
- Vermittlung der Obstsortenvielfalt und Obstprodukte an die Bevölkerung
- Artförderung Gartenrotschwanz, Wendehals, Wiedehopf, Steinkauz
- Wertschöpfung im Bereich von Regionalprodukten
- Verknüpfung mit Agrotourismus, Gastronomie sowie natur- und kulturnahen Tourismus

5.4. Handlungsfeld D „Bildung & Kultur“

D1: Bildung

Im 2013 fanden bereits einige Umweltbildungsangebote statt: Drei Exkursionen zu Fledermäusen und zum „Glögglifrosch“ in Zusammenarbeit mit B.U.N.D. und Pro Natura SH, ein Vortrag zum Thema „Nachhaltig Forsten seit 300 Jahren“ von Helge von Gilsa, dem Leiter des Kreisforstamtes Waldshut, zwei Obstsorten-Ausstellungen der Obstgarten-Aktion mit Unterstützung des Regionalen Naturparks.

Auch im Hintergrund liefen zahlreiche Aktivitäten im Umweltbildungsbereich:

In einer Start-Sitzung mit den im Umweltbildungsbereich tätigen Organisationen wurde besprochen, wie die bestehenden Umweltbildungsangebote besser mittels einer Umweltbildungsplattform auf dem Internet kommuniziert werden könnten. Momentan sind die Anpassungen auf der bestehenden Website im Gange.

Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützt Schulen darin, sich verstärkt mit der Region zu beschäftigen. Bereits in Österreich und in Deutschland werden in den Naturparks sogenannte „Naturparkschulen“ erfolgreich umgesetzt. Naturparkschulen fördern die enge Zusammenarbeit von Naturpark, Schule und Gemeinde und ermöglichen einen Erfahrungsaustausch. Im Regionalen Naturpark Schaffhausen ist eine Naturparkschule in Planung. Eine in der Umweltbildung aktive Projektgruppe befasst sich zurzeit vertieft mit dieser Thematik und entwickelt mögliche Projektinhalte nach Beispielen anderer, bereits bestehender und erfolgreicher Naturparkschulen. Dabei geht es um weit mehr als lediglich um Ökologie.

Schulklassen aus dem Parkgebiet können sich zertifizieren lassen, wenn sie in einem bestimmten Zeitraum auf unterschiedliche Weise den Park in den Fokus nehmen. Naturparkschulen bieten den Schülern vielfältige ausserschulische Lern- und Erfahrungsorte und somit die Möglichkeit, in den Bereichen Natur, Landschaft, regionale Kultur, Handwerk sowie Land- und Forstwirtschaft ihre Region besser kennen zu lernen und sich dafür zu begeistern.

Folgende Elemente sind unter Anderem angedacht: In einem gemeinsamen Arbeitseinsatz können beispielsweise Bohnerzlöcher auf dem Südranden aufgewertet werden. Auf einer Exkursion kann die Natur der Region direkt erlebt werden. Ein wichtiger Punkt wird ein in der Klasse zu erarbeitendes Projekt sein. Dabei könnte etwa die Geschichte der Region mit Hilfe von Interviews in der Bevölkerung aufgearbeitet und anschliessend in einer kleinen Ausstellung präsentiert werden. Weitere Elemente sind angedacht. Dabei entsteht eine regionale Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen, Vereinen und Organisationen. Die Angebote im Rahmen der Naturparkschule werden sich explizit am Lehrplan orientieren. Es sind also keine zusätzlichen Inhalte, die im bereits dichtgedrängten Schulalltag keinen Platz finden.

Bei der Naturparkschule geht es aber nicht nur um Anschauungsunterricht auf Exkursionen, sondern um Lernen mit Kopf, Herz und Hand. Wichtig ist, dass die Klasse selber aktiv wird. Die gemeinsame Organisation, Planung und Umsetzung eines Projektes erfordert neben fachlichem Wissen auch Sozial- und Selbstkompetenz. Da dies für Lehrpersonen oft einen erheblichen Mehraufwand bedeutet, unterstützt der Naturpark sie ideell, inhaltlich und organisatorisch.

Neben der eigentlichen Konzeptentwicklung für die Naturparkschule wurden bei den Gemeinden bereits Vorabklärungen gemacht, ob passende Räumlichkeiten für Umweltbildungsangebote vorhanden sind. Zahlreiche Gemeinden erklärten sich bereit, ein Raum oder eine Waldhütte zur Verfügung zu stellen.



Abbildung 11: Amphibien-Exkursion im Südranden am 18.6.13

Nutzen und Effekte:

- Lehrpersonen können mit Unterstützung des Naturparks einen angewandten und sehr praxisbezogenen Mensch- und Mitwelt-Unterricht gestalten.
- Die SchülerInnen im Naturpark befassen sich intensiv mit ihrer Wohnregion (v.a. Geschichte, Kultur, Natur, Landschaft).
- Dadurch bauen sie eine vertiefte Beziehung zur Region auf.
- Umweltbildungsorganisationen erhalten die Möglichkeit Umweltbildungsangebote zu entwickeln, sie zu vermarkten und Wertschöpfung zu generieren.
- Erwachsene Personen können für die landschaftlichen und natürlichen Besonderheiten unserer Region sensibilisiert werden.

D2: Kulturelles Leben und Erbe

Im Auftrag des Bundes hat die Organisation Via Storia - Zentrum für Verkehrsgeschichte - in den Jahren 1984 bis 2003 das Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz IVS erarbeitet, darunter auch diejenigen im Kanton Schaffhausen. Dazu ist das Kantonsheft „Historische Verkehrswege im Kanton Schaffhausen“ im Internet verfügbar. ViaStoria setzt sich seit mehr als 25 Jahren für die Erforschung, Instandstellung und sachgerechte Nutzung historischer Verkehrswege ein. In vielen Kantonen wurden auf der Basis dieses Inventars bereits nationale oder regionale Themenrouten ausgearbeitet. Dazu sind teilweise Flyer oder auch ganze Wanderführer verfügbar.

In Zusammenarbeit mit den Schaffhauser Wanderwegen, mit dem für Wanderwege zuständigen Kantonsforstamt, dem PREWO, Schaffhauserland Tourismus und den regionalen Tourismusorganisationen wurde nun von Via Storia ein mögliches Routennetz ausgearbeitet. Diese Routen verbinden kulturelle und natürliche Hotspots sowie Gaststätten miteinander. Gemeinsam mit dem PREWO und dem Forum Städtli Neunkirch wird nun der Naturpark in einem ersten Schritt einen Kulturweg zum Thema Bohnerz ausarbeiten und mit noch zu definierenden Medien erlebbar machen.

Die Ausarbeitung des neuen Weges muss gut mit den bestehenden Wegen koordiniert werden. Deshalb werden im laufenden Jahr weitere Gespräche stattfinden, um die definitive Routenführung festzulegen.

Als zweites Teilprojekt im Bereich Kulturelles Leben und Erbe steht „Volksmusik im Chläggi“ auf der Agenda. Das Teilprojekt schliesst am Volksmusikfest in Wilchingen von 2012 an und der Naturpark trägt gemeinsam mit den Initianten von 2012 dazu bei, dass dieses Fest zu einem regelmässigen Anlass in der Region wird. 2013 liefen erste Gespräche. Das nächste Fest ist im Jahr 2015 geplant.

Nutzen und Effekte

- Erhaltung und Aufwertung von schützenswerten Kulturgütern
- Beitrag zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung
- Angebot im Bereich des natur- und kulturnahen Tourismus
- Aufarbeitung von Wissen im Zusammenhang mit dem Thema Bohnerz

6. Kommunikation im Jahr 2013

Im Jahr 2013 kommunizierte der Regionale Naturpark Schaffhausen intensiv nach aussen. Dies spiegelt sich in den zahlreich erschienenen Artikeln in den regionalen Medien, in Radioberichten und in Fernsehbeiträgen. Mit den Medien konnten sehr gute und zukunftsgerichtete Partnerschaften aufgebaut werden.

Die Kommunikation wurde im Jahr 2013 von Thomas Hofstetter geleitet und von Bianca Heselbeck unterstützt. Dabei wurde das Kommunikationsteam durch Rob Neuhaus, einem ausgewiesenen Kommunikationsfachmann, beraten und unterstützt.

Im Fokus lag dabei, die konkreten Projekte des Regionalen Naturparks Schaffhausen bekannt zu machen, die Akteure in die Projekte einzubinden und in der Bevölkerung der Region Schaffhausen eine positive Grundstimmung bezüglich dem Regionalen Naturpark zu schaffen.

Dazu wurde ein elektronischer Newsletter entwickelt, welcher in gedruckter Form an alle Haushalte im Parkperimeter versandt wurde und bereits zahlreiche Abonnenten hat. Weiter wurde die Präsenz im sozialen Netzwerk Facebook verstärkt, die Website ausgebaut, Medienartikel verfasst und die Medien zu wichtigen Veranstaltungen eingeladen.

Im Spätsommer wurde das neue Logo des Regionalen Naturparks von einem Grafikbüro entwickelt, anschliessend vom Vorstand bereinigt und dann genehmigt. Es trägt dazu bei, dem Naturpark ein Gesicht und einen Wiedererkennungswert nach aussen zu verleihen.



Abbildung 12: Das neue Logo des Regionalen Naturparks Schaffhausen

7. Gemeindeversammlungen im Herbst/Winter 2013

Im November und Dezember 2013 wurde der Mitgliederbeitrag der unten stehenden Gemeinden für die vierjährige Errichtungsphase des Regionalen Naturparks im Rahmen der Budgetversammlungen (bzw. Einwohnerratssitzungen oder durch das Parlament) jeweils eindeutig genehmigt. Dadurch ist die Finanzierung des Projekts gesichert, sind doch die Mitgliederbeiträge der Gemeinden die Grundvoraussetzung für die finanzielle Unterstützung durch den Bund und den Kanton Schaffhausen.

- Bargaen
- Beringen (Einwohnerrat)
- Merishausen
- Neunkirch
- Rüdlingen
- Schaffhausen (Grosser Stadtrat)
- Thayngen (Einwohnerrat)
- Wilchingen

Zusammen mit den beiden deutschen Gemeinden Jestetten und Lottstetten kann als Ergebnis der Budgetversammlungen nun mit einem Perimeter von rund 161 km² und 14'000 EinwohnerInnen ab 2014 in die Errichtungsphase gestartet werden.

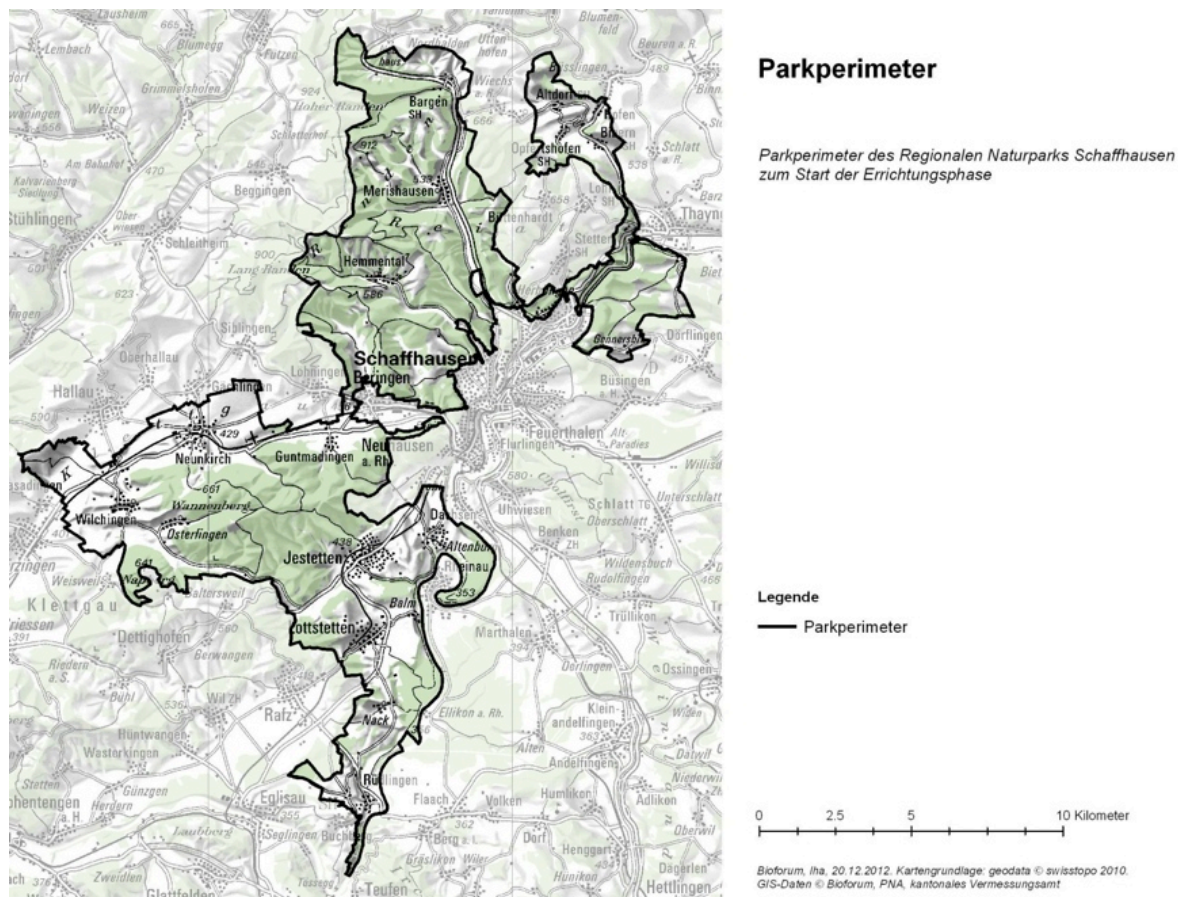


Abbildung 13: Der Parkperimeter des Regionalen Naturparks Schaffhausen zum Start der Errichtungsphase

8. Bilanz und Erfolgsrechnung 2013

Die Arbeiten zur Anerkennung durch den Bund, zur Entwicklung der Projekte des Regionalen Naturparks und zum Aufbau der Geschäftsstelle sowie die Kommunikationsmassnahmen wurden im Jahr 2013 durch die Mitgliederbeiträge der Gemeinden und Einzelmitglieder, durch den RSE-Fonds des Kantons Schaffhausen (RSE = Regional- und Standortentwicklung) und durch Eigenleistungen des Vorstands und des Projektteams finanziert. Die Bilanz und Erfolgsrechnung 2013 findet sich auf den folgenden Seiten.

Bilanz per 31.12.2013

Erfolgsrechnung vom 01.01. - 31.12.2013

Anhang zur Jahresrechnung 2013

Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen
c/o Gemeindeverwaltung Wilchingen
Hauptstrasse 45
8217 Wilchingen

Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen, 8217 Wilchingen

Bilanz per 31.12.2013

Konti	Bezeichnung	Aktuell		Vorjahr	
Aktiven					
Umlaufvermögen					
1020	BS Bank SH - Vereinskonto Nr. 56.513.388.467.9	58 652.35	44.2 %	2 000.00	100.0 %
	Flüssige Mittel/Wertschriften	58 652.35	44.2 %	2 000.00	100.0 %
1300	Transitorische Aktiven	74 000.00	55.8 %	0.00	
	Aktive Rechnungsabgrenzung	74 000.00	55.8 %		
	Total Umlaufvermögen	132 652.35	100.0 %	2 000.00	100.0 %
	Total Aktiven	132 652.35	100.0 %	2 000.00	100.0 %

Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen, 8217 Wilchingen

Bilanz per 31.12.2013

Konti	Bezeichnung	Aktuell		Vorjahr	
Passiven					
Fremdkapital kurzfristig					
2000	Kreditoren	130 593.40	98.5 %	0.00	
	Kurzfristige Verbindlichkeiten	130 593.40	98.5 %		
2300	Transitorische Passiven	1 761.40	1.3 %	0.00	
	Passive Rechnungsabgrenzung	1 761.40	1.3 %		
	Total Fremdkapital kurzfristig	132 354.80	99.8 %		
Eigenkapital					
2800	Vereinsvermögen	2 000.00	1.5 %	2 000.00	100.0 %
	Vereinsvermögen	2 000.00	1.5 %	2 000.00	100.0 %
2991	Jahresgewinn / Jahresverlust	-1 702.45	-1.3 %	0.00	
	Jahresgewinn/Jahresverlust	-1 702.45	-1.3 %		
	Total Eigenkapital	297.55	0.2 %	2 000.00	100.0 %
	Total Passiven	132 652.35	100.0 %	2 000.00	100.0 %

Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen, 8217 Wilchingen

Erfolgsrechnung von 01.01.2013 bis 31.12.2013

Konti	Bezeichnung	Aktuell		Vorjahr	
Betriebsertrag					
Ertrag Beiträge					
3000	Beiträge Bund (Pärke/BAFU)	648.00	0.3 %	0.00	
3002	Beiträge Kanton Schaffhausen	174 000.00	69.6 %	0.00	
	Ertrag Beiträge öffentl. Hand	174 648.00	69.8 %		
3010	Ertrag Mitgliederbeiträge Gemeinden	71 328.50	28.5 %	0.00	
3011	Ertrag Mitgliederbeiträge Einzelmitglieder	3 650.00	1.5 %	0.00	
	Ertrag Mitgliederbeiträge	74 978.50	30.0 %		
3020	Ertrag Spenden und Gönner- beiträge	425.00	0.2 %	2 000.00	100.0 %
	Ertrag Dritte	425.00	0.2 %	2 000.00	100.0 %
	Total Ertrag Beiträge	250 051.50	100.0 %	2 000.00	100.0 %
	Total Betriebsertrag	250 051.50	100.0 %	2 000.00	100.0 %
Aufwand					
4000	A1 Geschäftsstelle, Projekt- management, Kommunik.	224 775.40	97.2 %	0.00	
4002	Vereinstätigkeit "Verein Reg. Naturpark Schaffhausen"	2 987.80	1.3 %	0.00	
	Aufwand A Projektmanagement und Kommunikation	227 763.20	98.5 %		
4021	C1 Förderprogramm M'specht, Amphibien und Fledermäuse	3 500.00	1.5 %	0.00	
	Aufwand C Natur	3 500.00	1.5 %		
	Total Aufwand	231 263.20	100.0 %		
	Bruttoergebnis 1	18 788.30	7.5 %	2 000.00	100.0 %

Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen, 8217 Wilchingen

Erfolgsrechnung von 01.01.2013 bis 31.12.2013

Konti	Bezeichnung	Aktuell		Vorjahr
Sonstiger Betriebsaufwand				
Mietaufwand				
6020	Mietzinsen Geschäftsräume	1 800.00	0.7 %	0.00
	Total Mietaufwand	1 800.00	0.7 %	
Aufwand mobile Sachanlagen				
6130	Büromobiliar und EDV-Anlagen	814.00	0.3 %	0.00
	Total Aufwand mobile Sachanlagen	814.00	0.3 %	
Verwaltungsaufwand				
6500	Büromat., Drucksachen, Porti	490.40	0.2 %	0.00
6520	Verbandsbeiträge, Spesen	1 000.00	0.4 %	0.00
6540	Buchführung und Beratung	1 000.00	0.4 %	0.00
	Total Verwaltungsaufwand	2 490.40	1.0 %	
Kommunikationsaufwand				
6600	Werbung und Kommunikation	2 103.00	0.8 %	0.00
6610	Drucksachen	8 693.60	3.5 %	0.00
6621	Ausstellungen und Messen	2 658.60	1.1 %	0.00
6640	Reisespesen, Kundenbetreuung	1 484.15	0.6 %	0.00
	Total Kommunikationsaufwand	14 939.35	6.0 %	
Finanzerfolg				
6840	Bank- und PC-Spesen	476.40	0.2 %	0.00
6850	Zinsertrag	-29.40	0.0 %	0.00
	Total Finanzerfolg	447.00	0.2 %	
	Total Sonstiger Betriebsaufwand	20 490.75	8.2 %	
	Vereinsverlust	-1 702.45	-0.7 %	2 000.00 100.0 %

Anhang zur Jahresrechnung 2013

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Der Verein hat sich bei der Erstellung der Jahresrechnung an das vom Gesetz vorgeschriebene Vorsichtsprinzip gehalten.

2. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterung zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

- a) Aktive Rechnungsabgrenzungen
Kt. Finanzverwaltung Schaffhausen, zu erwartender Beitrag Projekt RSE 2013 CHF 74'000.00
- b) Kurzfristige Verbindlichkeiten
zhaw, Honorare der Geschäftsstelle für den Zeitraum 19.01. – 31.12.2013 CHF 122'000.00
übrige Kreditoren CHF 8'593.40

3. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

- a) Ertrag Beiträge öffentl. Hand
Kt. FV Schaffhausen Beitrag Projekt RSE
Folgender Betrag betrifft den Zeitraum vom 11.03.2012 – 18.01.2013 CHF 100'000.00
- b) Aufwand A Projektmanagement und Kommunikation
zhaw, Honorar für den Managementplan betrifft das Jahr 2012 CHF 102'000.00

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir im Sinne von Artikel 23 der Statuten die Geschäfts- und Buchführung sowie die Jahresrechnung des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr 2013 geprüft.

Die Geschäftsführung wurde laufend anhand der Protokolle der Vorstandssitzungen geprüft. Anregungen zur Klärung von Zuständigkeiten in den Statuten und Reglementen konnten stets in ausgezeichneter Zusammenarbeit mit Vorstand und Geschäftsstelle diskutiert und umgesetzt werden.

Buchprüfung und Beurteilung der Jahresrechnung erfolgten nach den üblichen Grundsätzen. Befragungen und Prüfungshandlungen haben wir so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Es wurden hierzu stichprobenweise Posten und Angaben der Jahresrechnung überprüft und mit den zugrundeliegenden Geschäftsdokumenten verglichen. Hinweise auf Verbesserungen wurden von den zuständigen Personen vollumfänglich aufgenommen und alle Fragen zu unserer Zufriedenheit beantwortet. Von der Geschäftsstelle liegt eine Vollständigkeitserklärung vor.

Bei unserer Prüfung sind keine Sachverhalte zum Vorschein gekommen, aus denen wir schliessen müssten, dass Geschäftsführung und Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Wir stellen daher folgenden Antrag:

Wir beantragen der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung und die Geschäfts- und Buchführung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

Wir danken dem Vorstand und der Geschäftsstelle für ihren grossen Einsatz im Interesse des Regionalen Naturparks Schaffhausen.

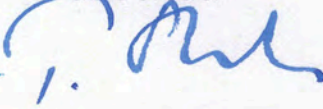
Schaffhausen/Jestetten, 24. Februar 2014

Die Geschäftsprüfungskommission

Philippe Schultheiss



Patric Studer



Andreas Merk

